

St. Mauritius-Kirchengemeinde Horsten



Rückblick 2020

2020... Ich bin sicher, du wolltest ein tolles Jahr werden, das so nett ist, wie deine Ziffern aussahen und wir es geschrieben haben, wann immer man irgendwo unterschreiben musste. Aber sie haben dich verschaukelt und jetzt bleibst du für immer dieser gigantische Krach der Geschichte, von dem wir so gerne verschont bleiben wollten... *Till Brönner, Jazztrompeter*

Am 12.01. haben wir noch einen schönen Neujahrsempfang im Gemeindehaus zusammen mit dem Bürgerverein und vielen Gästen feiern können,

darauf folgte am 18.01. ein aufschlussreicher Besuch des Kirchenvorstandes und interessierter Gemeindemitglieder in der Orgelwerkstatt Ahrend in Leer.

Zum ersten Mal feierten wir am 23.02. einen Dankgottesdienst, in dem Gott für sein Beistehen in aussichtslosen oder bedrohlichen Situationen gedankt wurde.

Dann wurden wir alle von dem überrascht, was wir in dieser harten Form nicht erwartet hatten – der Lockdown... es wurde erstmal alles abgesagt

27.03. Richtfest KITA

09.04. – 13.04. Ausfall Tischabendmahl, Osternacht, Ostergottesdienste....

Nach dem ersten Schock und den ersten Überlegungen, wie wir damit umgehen wollen, zeichneten sich folgende Möglichkeit ab... für die Feier der Osternacht wurde eine Videobotschaft erstellt, es wurden Tüten mit einem Text und einer Osterkerze verteilt, Mitglieder des Posaunenchores Gödens spielten am Ostersonntag an verschiedenen Orten in Horsten.

Besonders schmerzlich war für alle Beteiligten der Ausfall der Konfirmation am 26.04. Auch hier wurde eine Videobotschaft an die Konfirmanden und Konfirmandinnen und deren Eltern ins Netz gestellt, auf unserer Homepage und nun waren wir sogar bei Facebook vertreten.

Am 06.05. musste das Konzert des coro piccolo natürlich auch abgesagt werden.

Am 09. Mai wurden vor den Geschäften der Bäckerei Meyer und von fifty-fifty Rosen zum Muttertag verteilt, eine sehr gut ankommende Aktion.



Auch die Hoffnung auf die Durchführung des Fahrradgottesdienst am 21.06. erfüllte sich nicht und fiel leider aus.

Der Gottesdienst zum Schützenfest am 28.06. musste, wie das gesamte Schützenfest, leider ausfallen, dafür gab es auch hier eine Videobotschaft mit der Aufforderung an die Horster, trotzdem die Häuser zu schmücken.



Am 18.07. konnte dann endlich unter Beachtung der Hygienevorschriften und weniger Besuchern eine schöne intensive Konfirmation gefeiert werden.



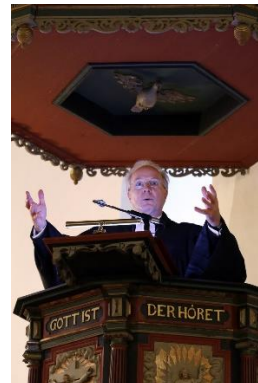
In den Sommermonaten wurden dann auch wieder Gottesdienste angeboten, unter strengen Hygieneregeln und mit begrenzter Besucherzahl, aber die Horster waren da - außer bei Taufen, z.B. im Friedensgarten – mit dem Besuch etwas zurückhaltend.

Am 21.09. kehrte unsere Orgel wieder in unsere Kirche zurück, wurde über mehrere Wochen aufgebaut, intoniert und gestimmt.

Bei schönem Wetter wurde am 25.09. mit einem Gottesdienst und einem kleinen Fest vor Ort der Kindergarten eingeweiht.



Mit einem eindrucksvollen Festgottesdienst wurde unsere Orgel am 12. Dezember wieder eingeweiht, mit offiziellen Vertretern und auch einigen Gemeindegliedern.



Schon im Oktober machte man sich im Kirchenvorstand Gedanken darüber, wie man unter diesen und eventuell auch noch verschärften Bedingungen – die sich bereits abzeichneten und im Dezember dann auch eintraten - das Weihnachtsfest feiern kann.



Nach den guten Erfahrungen mit den „Ostertüten“ haben wir dann auch Weihnachtstüten mit einer Weihnachtskerze und einer Weihnachtsbotschaft verteilt.

Da wir am 24.12. am Heiligabend die Kirche unbedingt geöffnet haben wollten, haben wir uns den „Horster Weihnachtsgang“ ausgedacht, der in verkürzter Form und verschiedenen Formaten (Kinder, plattdeutsch und klassisch) Orgelmusik, die Weihnachtsgeschichte und Besinnliches bot.



Es sei hier noch besonders darauf hingewiesen, dass während der gesamten Einschränkungen vom Team der Kontakt zu den Kindern und Eltern des Kirchenspaßes durch Gespräche, kleine Geschenke und zuletzt durch das Video des produzierten Kasperletheaters gehalten wurde.

Auch die Leitung von „Unser Kirchentreff“ hielt durch Telefonate und das Verteilen von Geschenken Verbindung zu den Senioren. Weiterhin waren der Besuchsdienstkreis und „Wir für Horsten“ auch in dieser schwierigen Zeit für die Horster da.

Der Chor hat sich im Juli zu einem Grillabend getroffen – natürlich mit Abstand. Ab September wurde auch mit verringerter Chorstärke wieder geprobt, bis es im Oktober wieder kritischer mit den Zahlen der Infizierten wurde. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei Doris Hempel und Onke Melles für die Gesangeinsätze in verschiedenen Gottesdiensten bedanken – sie konnten damit den untersagten Gemeindegang kompensieren und mancher konnte hinter seiner Gesichtsmaske mitsummen.

So haben wir dieses besondere Jahr ganz gut über die Bühne gebracht und hoffen jetzt auf ein etwas entspannteres neues Jahr 2021, wobei auch der nun vorhandene Impfstoff helfen sollte. In Zukunft werden wir auch gern auf die Erfahrungen dieses Jahres zurückgreifen, es war ja vieles anders, aber vieles auch ganz gut.

In diesem Jahr haben wir auch ein besonderes „Instrument des Jahres“ – die Orgel !! da können wir hoffentlich in diesem Jahr viel von hören.